

The book cover features a central illustration of a small, brown mouse with large, dark eyes and a pink nose. The mouse is sitting in a field of tall grass at night, looking up at a starry sky. To the left of the mouse is a simple tent made of a blue fabric with white polka dots, supported by two wooden sticks. The background is a dark blue night sky filled with stars and glowing fireflies. On the left side of the cover, there is a vertical decorative border with a blue and white checkered pattern and a scalloped edge. The title is written in a white, handwritten-style font at the top, and the authors' names are in a smaller, white, sans-serif font at the bottom right. A small circular logo for the publisher 'THEINEMANN' is located on the right edge.

Die Geschichte vom
kleinen Siebenschläfer, der überhaupt
keine Angst im Dunkeln hatte

SABINE BOHLMANN
KERSTIN SCHOENE

THEINEMANN

Es war Abend. Der kleine Siebenschläfer hatte seine Schnuffeldecke gepackt und stapfte an seiner Mama vorbei aus der Höhle hinaus.
»Wo willst du denn hin?«, fragte die Siebenschläfermutter.
»Ich schlafe heute draußen!«, sagte der kleine Siebenschläfer. »Die Haselmaus hat gesagt, nachts kann man die Sterne beobachten, Glühwürmchen fangen und sich die Dunkelheit anschauen.«
»Aha«, sagte die Siebenschläfermutter. »Und du hast keine Angst im Dunkeln?«



»Ich?«, fragte der kleine Siebenschläfer erstaunt. »Ich hab doch keine Angst.«

»Bist du sicher?«

»Klar, üüüüberhaupt kein klitzekleines winziges bisschen.«

»Na, dann ...!«

Die Siebenschläfermutter gab ihm einen Kuss und der kleine Siebenschläfer machte sich an die Arbeit.



Zuerst baute sich der kleine Siebenschläfer ein Zelt ...



Er legte den Boden mit Heu aus, damit er
weich schlafen konnte.

Dann lag er Probe. Er drehte sich von
links nach rechts und von rechts nach links.
»Sehr gemütlich!«, fand er.

Und dann wartete er auf die Dunkelheit.





Und die Dunkelheit kam,
Sie kam sogar ziemlich schnell,
Außerdem war die Dunkelheit ziemlich dunkel.

Der kleine Siebenschläfer hatte nicht damit gerechnet, dass
die Dunkelheit so dunkel war.

Ob er doch lieber wieder zurück in die Höhle zu seiner Mama
gehen sollte?

Plötzlich raschelte es im Gebüsch.



»Uhaaa!«, rief der kleine Siebenschläfer. »Hast du mich erschreckt, Haselmaus!«
»Ich wollte dir Gesellschaft leisten, damit du keine Angst hast, so allein im Dunkeln«,
sagte die Haselmaus.
»Ich? Angst?«, fragte der kleine Siebenschläfer. »Ich hab doch keine Angst!
Üüüüberhaupt kein klitzekleines winziges bisschen.«
»Gut, ich nämlich auch nicht«, sagte die Haselmaus und kuschelte sich dicht neben
den kleinen Siebenschläfer.



»Zitterst du?«, fragte die Haselmaus nach einer Weile.

»Mir ist nur ein wenig kalt«, sagte der kleine Siebenschläfer. Und weil man mit einem Freund ja über alles reden kann, fügte er leise hinzu: »Und außerdem dachte ich immer, die Dunkelheit wäre ein bisschen heller!«

»Wenn mir die Dunkelheit zu dunkel ist, dann mach ich einfach die Augen zu«, sagte die Haselmaus. »Und schwupps!, schon kann ich die Dunkelheit nicht mehr sehen.«

Der kleine Siebenschläfer machte die Augen zu.

»Schon besser, stimmt's?«, fragte die Haselmaus.

Der kleine Siebenschläfer wollte gerade antworten ...

